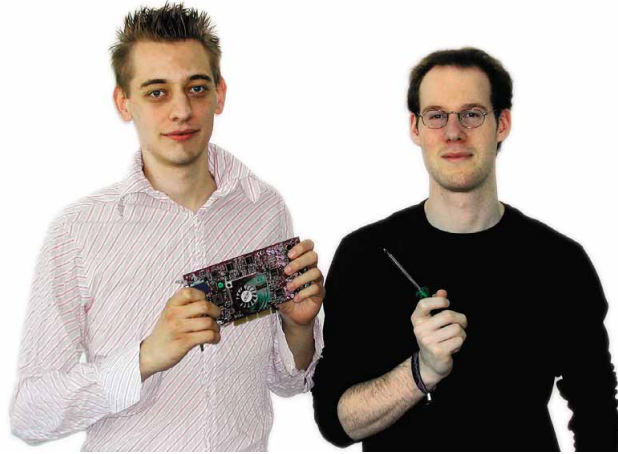


Sie fragen – Experten antworten

TECHtelmechtel

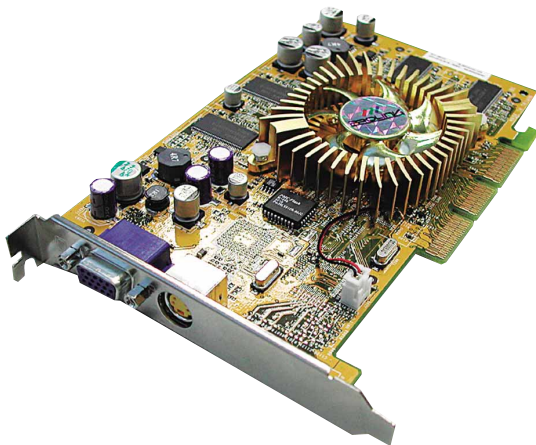
Brennt Ihnen eine Frage
rund um die Technik
Ihres PCs unter den Nägeln?
Dann schreiben Sie uns
einen Brief unter dem
Stichwort »TECHtelmechtel«
oder eine E-Mail an
tech@gamestar.de



Langsamer Athlon?

Damit ich Spiele wie Morrowind und Battlefield 1942 mit maximalen Details in hoher Auflösung flüssig zocken kann, kaufte ich mir einen Athlon XP/2200+. Trotz des schnellen Prozessors läuft mein PC (512 MByte RAM, Geforce 4 MX-420, Windows 98 SE) in Spielen langsam. Ist der Prozessor defekt, oder muss ich für volle Leistung Windows XP installieren? *Michael Zabel*

Der Prozessor ist in Ordnung, auf Windows XP dürfen Sie verzichten. Vielmehr bremst die langsame MX-420-Grafikkarte Ihr System. Daher sollten Sie für hohe Bildraten in Spielen wie Morrowind eine neue 3D-Karte kaufen. Wir empfehlen Ihnen eine Geforce 4 Ti 4200. Karten mit diesem Chip haben derzeit das beste Preis-Leistungs-Verhältnis, die günstigsten Modelle von Sparkle oder Pixelview, kosten nur 150 Euro. Dagegen liefert eine Radeon 9700 Pro die derzeit beste Performance in Spielen – für 480 Euro.



Ti-4200-Grafikkarten haben das derzeit beste Preis-Leistungs-Verhältnis.

Aufrüsten

Derzeit habe ich ein A7V266-EX-Mainboard von Asus und einen Athlon XP/2000+. Weil sich der Prozessor beim Spielen stark erhitzt, möchte ich mir einen neuen Kühler kaufen. Welches Gerät können Sie empfehlen? Welche schnelleren Prozessoren unterstützt meine Hauptplatine? Außerdem will ich meinen Arbeitsspeicher um weitere 256 MByte aufrüsten. Welche DDR-Module brauche ich dazu? *Dennis Pansen*

Für Ihren Prozessor empfehlen wir Ihnen einen Thermalright AX7 mit regelbarem YS-Tech-Lüfter für zusammen rund 60 Euro. Damit können Sie Ihre CPU lautlos kühlen oder bei höherer Drehzahl (und somit mehr Lärm) übertakten. Zu Ihrer zweiten Frage: Laut der Support-Website von Asus unter (www.gamestar.de Quicklink: [07]) unterstützt das A7V266-EX alle AMD-Prozessoren bis einschließlich Athlon XP/2600+. Neueste CPUs mit einem 166 MHz schnellen Frontside Bus (FSB333) wie der XP/2700+ und der XP/2800+ verweigern allerdings die Arbeit. Für Ihr Mainboard brauchen Sie PC2100-Arbeitsspeicher (DDR266), am besten von Micron, Samsung oder Infineon.

USB-Maus spinnt

Wenn ich meine Logitech Mouseman Dual Optical an den USB-Port anschließe, stoppt Windows XP beim Herunterfahren oder Neustarten. Eine Neuinstallation des Betriebssystems und ein Treiber-Update blieben erfolglos. Am PS/2-Anschluss funktioniert die Maus, arbeitet aber deutlich ungenauer. Daher will ich wieder die USB-Schnittstelle verwenden. Was muss ich tun, damit mein PC ordnungsgemäß herunter-

fährt? Kann mein USB-Verlängerungskabel die Fehlerquelle sein? *Wolfgang Meier*

Vermutlich gibt es Probleme mit dem USB-Port auf Ihrem Mainboard. Vielleicht ist der defekt, oder Sie verwenden einen veralteten USB-Treiber. Noch wahrscheinlicher ist allerdings eine falsche Bios-Einstellung. Öffnen Sie direkt nach dem Start Ihres PCs



Für Word & Co. reicht der PS/2-Port (grün), Action-Spieler sollten ihre Maus per USB anschließen.

mit **[DEL]** das Bios, und stellen Sie die Option »USB-Mouse-Support« auf »Enabled«. Falls es eine Option »Assign IRQ for USB« gibt, sollte auch diese »Enabled« sein.

Speicher-Probleme

Vor einigen Tagen kaufte ich mir zu meinen 64 MByte PC100-RAM weitere 512 MByte PC133-Arbeitsspeicher. Allerdings bleibt der Bildschirm nach dem Einbau des neuen Speichermoduls schwarz. Wenn ich es rausnehme, startet der PC wieder. Was soll ich jetzt tun? *Stefan Haider*

Normalerweise laufen alle PC133-Riegel auch mit PC100. Eventuell schaltet Ihr Mainboard-Bios beim Einbau des PC133-

Riegels auf 133 MHz Taktfrequenz, und das PC100-Modul scheitert daran. Testen Sie das System also nur mit dem 512 MByte großen DIMM. Wenn der PC dann läuft, müssten Sie auf das 64-MByte-DIMM verzichten. Haben Sie jedoch ein älteres Mainboard, kann der Chipsatz das neue Modul möglicherweise nicht verwalten. Wenn Letzteres unzutreffend ist und auch unsere Tipps nicht helfen, sollten Sie den Speicherriegel umtauschen.



PC133-Arbeitspeicher läuft meist problemlos auch im PC100-, aber nur selten im PC66-Betrieb.

Festplatte formatieren

Ich möchte meine virenverseuchte Festplatte formatieren. Allerdings beschwert sich Windows XP bei der Eingabe des Befehls »format c:« in der MS-Dos-Eingabeaufforderung, dass die »Bereitstellung des Volumes« nicht aufgehoben werden könne. Wie kann ich meine Platte formatieren? *Daniel Abele*

Es gibt zwei Möglichkeiten, um die Startfestplatte unter Windows XP zu formatieren. Entweder booten Sie den Rechner von der Windows-XP-CD. Dafür gehen Sie sofort nach einem Neustart mit **[DEL]** ins Bios. Im Menü »Advanced Bios Setup« stellen Sie die »Boot Sequence« auf »CDROM«. Jetzt speichern Sie die Änderungen mit »Save & Exit Setup«. Bestätigen Sie diesen Befehl mit dem Drücken von **[Y]**. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, betätigen Sie abschließend mit einer beliebigen Taste, um mit der Windows-Neuinstallation zu beginnen. Im Setup können Sie nun bequem die vireninfilzierte Partition formatieren. Falls Ihre CD oder Ihr CD-ROM-Laufwerk nicht bootfähig ist, legen Sie die Betriebssystem-CD unter Windows in das CD-ROM-Laufwerk. Wählen Sie aus dem erscheinenden Menü »Windows XP installieren« und anschließend die Installationsart »Neuinstallation«. Jetzt stimmen Sie dem Lizenzvertrag zu und geben die Seriennummer ein. Dann markieren Sie unter »Erweiterte Optionen« den Eintrag »Installationslaufwerk und -partition während der Installation wählen« und folgen den Anweisungen auf dem Bildschirm. Nach etwa 15 bis 20 Minuten landen Sie auch auf diesem Weg im oben erläuterten Setup.

Spielstände sichern

Ich habe mir einen neuen PC mit Windows XP gekauft. Kann ich die alte Windows-98-Festplatte in den neuen Rechner einbauen, um meine Spielstände zu nutzen? Oder gibt es eine Möglichkeit, die Daten auf meine neue Festplatte zu bekommen?

Rene Fleckenstein

Sie können Ihre alte Festplatte problemlos unter Windows XP verwenden. Dieses Betriebssystem liest nämlich auch das Windows-98-Dateisystem FAT32. Beim Einbau der alten Festplatte müssen Sie auf die sogenannte Jumperung achten. An der Rückseite der Laufwerke finden Sie eine Steckleiste, auf der Oberseite eine passende Erläuterung. Wenn zwei Laufwerke an einem IDE-Kabel hängen, muss dasjenige am Ende des Kabels als Master konfiguriert werden, das andere als Slave.

Winamp-Fenster weg

Ich habe den Equalizer und den Playlist Editor von Winamp 3 versehentlich unter die Startleiste geschoben. Wie erreiche ich die beiden Einstellungsdialoge? *Franz Senger*

Unter Windows XP bewegen Sie den Mauszeiger auf einen leeren Bereich der Taskleiste und öffnen dann das Kontextmenü mit einem Rechtsklick. Jetzt deaktivieren Sie »Taskleiste fixieren«. Abschließend positionieren Sie den Mauszeiger erneut in einem leeren Bereich der Leiste. Während Sie die linke Maustaste gedrückt halten, verschieben Sie die Taskleiste an einen anderen Bildschirmrand. Jetzt lassen sich Playlist Editor und Equalizer bewegen. Unter Windows 95/98/ME genügt es, das Hindernis mit der Maus zu verschieben.

Bluescreen beim XP-Start

Als ich letztens meinen Rechner startete, verweigerte Windows XP seinen Dienst. Ein kryptischer Bluescreen behauptet, dass die Datei »c:\windows\system32\config\system« fehlt oder beschädigt sei. Muss ich Windows neu installieren? *Karl Eumel*

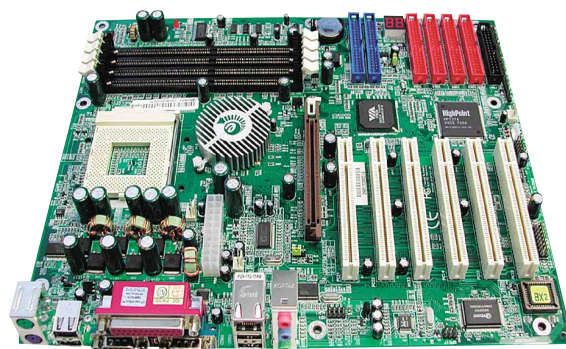
Nein, das vermeintlich schwere Problem lässt sich leicht lösen. Hierfür starten Sie Ihren Rechner von der Windows-XP-CD, öffnen die Reparaturkonsole und melden sich als Administrator an. Dann tippen Sie »cd %windir%\system32\config«. Verschieben Sie die endungslose Datei »system« mit dem Befehl »move system c:« auf Laufwerk C, gegebenenfalls ersetzen Sie »c:« durch einen anderen Laufwerksbuchstaben. Jetzt wechseln Sie mit »cd %windir%\repair« in das Windows-XP-Reparaturverzeichnis. Von hier aus spielen Sie ein Backup der

»system«-Datei ein: »copy system %windir%\system32\config«. Danach melden Sie sich mit »exit« ab und starten den PC neu. Eventuell müssen Sie einige Treiber neu installieren, aber Ihr Windows sollte wieder laufen.

Neues Athlon-Board

Ich will mir einen Athlon XP/2200+ und ein passendes Mainboard anschaffen. Ich interessiere mich für das Asus A7V333 mit KT333-Chipsatz, das in Ihrem Einkaufsführer fehlt. Soll ich mir besser ein dort gelistetes Sockel-A-Board kaufen? Es sollte USB 2.0, Raid und DDR-RAM unterstützen.

Werner Triezen



Das Epox 8K5A3+-Mainboard ist der optimierte Nachfolger unserer Athlon-Referenz 8K3A+.

Das A7V333 fehlt in unserem Einkaufsführer, weil es deutlich langsamer werkelt als die besten KT333-Hauptplatinen. Das ca. 150 Euro teure 8K5A3+ von Epox entspricht unserer Sockel-A-Referenz 8K3A+, hat aber zusätzlich zu Onboard-Raid und -Sound auch USB-2.0-Unterstützung. Übrigens arbeiten alle KT333-Mainboards mit DDR-Arbeitspeicher. Wir empfehlen Ihnen PC2700-RAM (DDR333). PC2100 (DDR266) ist nur 10 Euro billiger, aber je nach Anwendung, bis zu 10 Prozent langsamer. **DV**

So erreichen Sie uns:

Schicken Sie Ihre Hardware- oder Technikfragen an folgende Adresse:

IDG Entertainment Verlag
Redaktion GameStar
Stichwort: **TECHtelmechtel**
Leopoldstr. 252 b
80807 München

oder per E-Mail an:

E-mail: tech@gamestar.de

Wir bemühen uns, möglichst jede Frage zu beantworten. Bitte haben Sie Verständnis, dass dies aufgrund der hohen Zahl an Zuschriften nicht immer gelingt. Fragen, die für die Mehrheit unserer Leser interessant sind, werden im **TECHtelmechtel** besprochen.